

## **Bericht Nr. 2227 zu den Produktesummenbudgets 2023**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 16. November 2022

In Anwendung von § 9 Ziff. 4 des Gemeindegesetzes und gemäss § 11 Ziff. 3c der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel bzw. § 13 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates hat der Bürgerrat jährlich die Produktesummenbudgets des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung dem Bürgergemeinderat vorzulegen, welcher diese spätestens im Dezember behandelt und dazu Beschluss fasst.

In der Beilage legt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die Produktesummenbudgets 2023 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung vor. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Produktesummenbudgets von den bewilligten mehrjährigen Globalbudgets abweichen können. Erläuterungen dazu und zur Bedeutung der Produktesummenbudgets können der Beilage entnommen werden.

### **Antrag**

Der Bürgerrat beantragt dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

://: Den Produktesummenbudgets 2023 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung wird zugestimmt.

Namens des Bürgerrats

Der Präsident  
Dr. Stefan Wehrle

Die Stv Bürgerratsschreiberin  
Petra Oppliger

25. Oktober 2022

Beilage: Produktesummenbudgets 2023 inkl. Produktgruppen

**Produktesummenbudgets 2023**

## **Bedeutung der Produktesummenbudgets**

Mit Inkrafttreten der teilrevidierten Bürgergemeindeordnung (neues Führungsmodell) im Jahr 2006 sind die Leistungen und deren Wirkungen in den Vordergrund gestellt und mit den damit verbundenen Kosten in einen Zusammenhang gebracht. Diese politische Steuerung erfolgt durch mehrjährige Leistungsaufträge mit Produktegruppen und Globalkrediten als Einheit. Die Globalkredite werden gemäss § 2c Abs. 2 der Gemeindeordnung als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit) beschlossen. Diese Leistungsaufträge werden als Einzelvorlagen durch den Bürgergemeinderat beschlossen und unterliegen je dem fakultativen Referendum. Sie stellen die kreditrechtliche Grundlage für die Verwendung der Mittel dar und haben einen hohen politischen Stellenwert.

Der Bürgergemeinderat beschliesst jährlich die Produktesummenbudgets. Dies ist der Zusammenschluss aller, aufgrund der bereits beschlossenen Leistungsaufträge im nächsten Jahr, planmässig anfallenden Aufwendungen und Erträge. Es handelt sich dabei um eine Art Gesamtschau der im Folgejahr zu erwartenden angebotsbezogenen „finanzrelevanten“ Aktivitäten der Bürgergemeinde mit ihren Institutionen bzw. der Christoph Merian Stiftung (betreffend des Ertragsanteils der Bürgergemeinde). Dabei weicht die Jahresbetrachtung, welche die konkrete finanzielle Planung des nächsten Jahres abbildet, in aller Regel vom mehrjährigen Globalkredit gemäss verabschiedetem mehrjährigem Leistungsauftrag ab. Entscheidend ist, dass der mehrjährige Globalkredit über die gesamte Laufzeit des mehrjährigen Leistungsauftrags eingehalten wird. Diese Jahresbetrachtung ist zudem ein wichtiges Controllinginstrument, mit welchem im Sinne einer Standortbestimmung pro futuro beurteilt werden kann, wie die mehrjährige Leistungsauftragserfüllung über Jahresfrist «unterwegs» ist. Zudem geben diese Betrachtungen der jährlichen Planung wichtige und interessante Informationen gerade auch im Hinblick auf künftige Beschlüsse über Leistungsaufträge.

Da die einzelnen Globalkredite im Rahmen der einzelnen Leistungsaufträge erlassen werden (Einzelgeschäfte unter Vorbehalt des fakultativen Referendums), können die entsprechenden Beschlüsse nicht im Rahmen der Beschlussfassung über die jährlichen Produktesummenbudgets in Wiedererwägung gezogen werden. Der Bürgergemeinderat ist beim Beschluss der Produktesummenbudgets an seine Beschlüsse zu den Leistungsaufträgen gebunden. Es handelt sich bei den Produktesummenbudgets um einen Gesamtüberblick und nicht um die Rechtsgrundlage, welche die Institutionen, die Christoph Merian Stiftung und die Zentralen Dienste zu Ausgaben ermächtigt. Daneben wird damit auch der Vorgabe des übergeordneten Rechts nachgekommen, sieht doch das kantonale Gemeindegesetz zwingend vor, dass alle gemeinderechtlichen Körperschaften *jährlich* ein Budget beschliessen.

***Fazit: Die vorliegenden Produktesummenbudgets vermitteln eine Gesamtschau der im nächsten Jahr geplanten anfallenden Aufwendungen und Erträge. Sie dienen als wichtige Standortbestimmung während der Dauer der mehrjährigen Leistungsaufträge und geben interessante Informationen gerade auch für Beschlüsse über künftige Leistungsaufträge. Dieser Zusammenschluss stellt jedoch kein zusätzliches Steuerungsinstrument dar – die politische Einflussnahme auf die einzelnen Leistungsaufträge erfolgt nicht im Rahmen der Beschlussfassung der Produktesummenbudgets, sondern beim Beschluss zu den mehrjährigen Leistungsaufträgen. Daneben werden mit den jährlichen Produktesummenbudgets die Vorschriften des übergeordneten Rechts (v.a. kantonales Gemeindegesetz) erfüllt.***

BSB/Bürgerspital Basel

## Produktesummenbudget 2023

Vorgängig zu den individuellen Kommentaren der einzelnen Produktesummenbudgets werden die wesentlichen Sachverhalte zusammengefasst, welche sich im Zeitpunkt der Budgeterstellung (August 2022) grundsätzlich auf alle Produktegruppen auswirken.

- Das Produktesummenbudget 2023 ist Bestandteil des Leistungsauftrags 2021 – 2023, welcher am 8. Dezember 2020 im Bürgergemeinderat behandelt wurde.
- Die meisten Erträge basieren auf vertraglichen Grundlagen (Leistungsvereinbarungen mit Kantonen, Invalidenversicherungen und Krankenkassen) und weisen durch Plafonierungen und Normierungen (Benchmarking) von Tarifen und Beiträgen, teils auch von Plätzen, ein eingeschränktes Entwicklungspotential auf. Die Verhandlungen über Leistungen bzw. deren Abgeltungen über Tarife und Beiträge betreffend das Jahr 2023 sind in diversen Produkten noch nicht abgeschlossen. Allenfalls mögliche Tarifierpassungen infolge der aktuell steigenden Teuerung sind keine berücksichtigt.
- Seit März 2020 beeinflusst Covid 19 die Erfolge massgeblich. Die damit verbundenen Auswirkungen auf Erträge und Aufwendungen werden zwischenzeitlich aber immer mehr verwässert durch andere Entwicklungen. Wir gehen davon aus, dass vor allem im Bereich der stationären Betreuung von Betagten unverändert Zusatzkosten und Ertragsreduktionen bestehen, welche netto auf rund CHF 0.4 Mio. geschätzt werden. In den übrigen Bereichen wird auf eine mutmassliche Bezifferung von ergebniswirksamen Effekten verzichtet.
- Die Vorschläge bzw. Vorgaben des Bürgerrats vom 28. Juni 2022 betreffend Personalbudget sind im Rahmen von Erwartungen eingeflossen.
- Die übrigen Kosten erfahren – zumindest teilweise – teuerungsbedingte Zunahmen. Durch gezielte Beschaffungsmassnahmen einerseits und Prozessoptimierungen andererseits sind wir bestrebt, diese zu kompensieren. Hohe Unsicherheiten bestehen vor allem bei der Entwicklung der Energiekosten; diese sind um 20% erhöht worden.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die gesetzlich und vertraglich vorgegebenen Rahmenbedingungen die Erlös- und Kostenentwicklungen in den Produktegruppen in engen Grenzen halten und diese im Zeitpunkt der Budgeterstellung in vielen Fällen noch nicht abschliessend bekannt sind. Die Auswirkungen der aktuell steigenden Teuerung in Bezug auf Erlöse und Kosten sind schwer prognostizierbar. Im betrieblichen Bereich muss das Bürgerspital Basel in beiden Produktegruppen sowie den Supportbetrieben weiterhin geeignete Massnahmen definieren und umsetzen, um seine Leistungen noch besser und effizienter zu erbringen.

Das Nettoergebnis der Produktegruppen Betreuung Betagte und Integration beträgt CHF -5.7 Mio. (Globalbudget 2021 – 2023: CHF - 4.5 Mio. p.a.), dasjenige der Produktegruppe Vermögensertrag CHF 6.4 Mio. (Globalbudget 2021 – 2023: CHF 6.2 Mio. p.a.). In der Summe ergibt sich ein Unternehmensergebnis von CHF 0.7 Mio., das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget 2021 – 2023 p.a. von CHF 1.7 Mio. p.a. wird nicht eingehalten.

**Produktegruppe – Betreuung Betagte**

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	55'290'000	-58'140'000	-2'850'000	2'300'000	-550'000
<b>Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2021 – 2023</b>	53'700'000	-56'000'000	-2'300'000	2'300'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF 2'300'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen sind:

- In dieser Produktegruppe sind die pandemiebedingten Auswirkungen auf die Erträge und Aufwendungen hoch und volatil. Trotz vielfältiger Massnahmen rechnen wir auch im 2023 mit negativen Auswirkungen von rund CHF 0.4 Mio.
- Entwicklungen gemäss Beschreibungen auf Seite 1.

Der für die Tarife massgebliche Rahmenvertrag für die Basler Alters- und Pflegeheime und der Einzelvertrag für die Pflegezentren des Bürgerspitals gelten für die Jahre 2022 bis 2026.

Mit dem Kanton Basel-Stadt besteht für das Tagespflegeheim «Weiherweg» eine Leistungsvereinbarung für eine Laufzeit von 2020 bis 2023.

Für den Betrieb von Angeboten «Wohnen mit Service» in Liegenschaften der Christoph Merian-Stiftung (CMS) wurde eine unbefristete Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Die zugrundeliegenden Einzelmietverträge sowie weitere Vereinbarungen haben demgegenüber eine vertragliche Laufzeit mit Gültigkeit für die Jahre 2019 bis 2024; sie müssen per 1. Januar 2025 neu verhandelt werden.

**Produktegruppe – Integration**

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	62'400'000	-65'240'000	-2'840'000	2'200'000	-640'000
<b>Kompetenz gemäss bewilligtem Globalbudget 2021 – 2023</b>	59'700'000	-61'900'000	-2'200'000	2'200'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF 2'200'000 p.a.) nicht eingehalten. Begründungen sind:

- Die Mehrheit dieser Betriebe bewegen sich derzeit in Richtung «Normalität». Herausgefordert werden wir jedoch in den Betrieben BSB Medien, BSB Mikrografie und BSB Gastro; die Ursachen sind mehrschichtig (Covid-19 / Branche / ...); sie werden laufend evaluiert, analysiert und Möglichkeiten für geeignete Massnahmen entwickelt.
- Neueröffnung im 1. Semester 2023 des Bio-Bistro's Westfeld (Eröffnung Bio-Bistro Bachgraben im 2. Semester 2022) verursacht einmalige Einführungskosten.
- Entwicklungen gemäss Beschreibungen auf Seite 1.

Allfällige Überschüsse in den einzelnen Produkten bzw. Angeboten werden spezifischen Rücklagenkonten zugewiesen und können für mögliche Verluste verwendet werden. Es sei erwähnt, dass im Produktesummenbudget 2023 keine Rücklagenveränderungen enthalten sind; im Globalbudget 2021 – 2023 sind Äufnungen im Umfange von CHF 0.1 Mio. eingerechnet.

Die mit dem Kanton Basel-Stadt als Standortkanton des Bürgerspitals abgeschlossene Leistungsvereinbarung gilt für die Jahre 2017 bis 2022; die formalen Grundlagen für die Jahre 2023 ff. stehen noch aus. Im Bereich der begleiteten Arbeit sind nebst den Aufwendungen für den Personalsupport, den Betreuungsdienst sowie die Schulung der Mitarbeitenden mit Rente auch die anteiligen Aufwendungen und Erträge der massgeblich mit der Begleitung dieser Menschen mit einer IV-Rente betrauten Betriebe im Bürgerspital enthalten.

Die mit der 5. IV-Revision angestrebte Reduktion von Rentenbeziehenden, die demografische und gesundheitliche Entwicklung der künftig „verbleibenden“ IV-Rentner sowie deren Abgeltung auf Basis des individuellen Betreuungsbedarfs stellen grosse Herausforderungen dar. Diesen muss mit weiterentwickelten eigenen Angeboten oder auch Angebotsübernahmen und mit der Anpassung der Kostenstrukturen begegnet werden.

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit der schweizerischen Invalidenversicherung, vertreten durch die SVA Basel-Landschaft, Kontraktmanagement BS / BL / SO, ist bis zum 31. Juli 2023 gültig. Ob sich die Tarife verändern, ist noch nicht bekannt. Im Bereich der Eingliederungsmassnahmen sind nebst den Aufwendungen für Eingliederungsmassnahmen wie Casemanagement, Schulung sowie Wohnen auch die anteiligen Aufwendungen und Erträge der mit der Durchführung der Ausbildungen, Abklärungen und Integrationsmassnahmen betrauten Betriebe im Bürgerspital enthalten.

Die Umsetzung der Massnahmen aus der 5. IV-Revision eröffnet weiterhin auch den Weg für neue Angebote und Diversifizierungen des bestehenden Leistungsangebots. Dabei bleibt jedoch zu beachten, dass die letzten IV-Revisionen unter anderem auch zum Ziel hatten, Mehrleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduktion zu erzielen, was wiederum den Effizienzdruck auf die Leistungserbringer erhöht.

Im Teilbereich Wohnen wird unverändert von einer guten Belegung ausgegangen. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, als die von der IV nicht belegten Plätze auch Dritten zur Verfügung gestellt werden (spezieller Bedarf der Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt).

### Produktgruppe – Vermögensertrag

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Abfluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	12'920'000	-6'530'000	6'390'000	-4'500'000	1'890'000
<b>Kompetenz gemäss bewilligtem Globalbudget 2021 – 2023</b>	13'000'000	-6'800'000	6'200'000	-4'500'000	1'700'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Ergebnis von CHF 1'700'000 p.a.) wird eingehalten.

Der positive Saldo des Vermögensertrags von CHF 6.4 resultiert einerseits aus dem Ergebnis des Finanzvermögens und andererseits aus einer Verzinsung der für die eigene Nutzung zur Verfügung gestellten Immobilien sowie der Liegenschaften am Standort Bettingen im Verwaltungsvermögen und bewegt sich im Rahmen des Globalbudget.

Nebst laufenden Massnahmen und Verhandlungen zur Veräusserung der noch nicht ertragswirksamen Baurechtsparzellen auf dem Areal BaseLink werden stetig Möglichkeiten evaluiert, um den Bestand der bestehenden Anlagen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dies mit dem Ziel, den Erfolg nachhaltig zu halten beziehungsweise zu erhöhen.

Die Liegenschaften am Standort Bettingen werden in der Zeit von Juni 2021 bis voraussichtlich Juni 2024 von Irides gemietet und als Rochadeheime genutzt.

Der notwendige Abfluss aus dem Vermögensertrag (aus dem Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) zur Deckung der in den Produktgruppen Betreuung Betagte und Integration erzielten negativen Salden beträgt kumuliert CHF 5.7 Mio. Der gemäss Globalbudget bewilligte Abfluss von CHF -4.5 Mio. wird deshalb um CHF 1.2 Mio. überschritten.

**Produktgruppen – Kumuliert**

<b>Beträge in CHF</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>
<b>Budget 2023</b>	130'610'000	-129'910'000	700'000
<b>Kompetenz gemäss be- willigtem Globalbudget 2021 – 2023</b>	126'400'000	-124'700'000	1'700'000

Der positive Saldo der Produktgruppe Vermögensertrag von CHF 6.4 Mio. kann die negativen Salden der Produktgruppen Betreuung Betagte und Integration von kumuliert CHF -5.7 Mio. vollumfänglich finanzieren, es resultiert ein Gesamtergebnis von CHF 0.7 Mio..

Trotz intensiver Evaluation und Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur Erhöhung der Erträge bzw. Reduktion der Aufwendungen gehen wir heute davon aus, dass weder das Produktsammenbudget 2023 noch das Globalbudget 2021 – 2023 p.a. und kumuliert eingehalten werden können.

Beilage  
Produktgruppen

## Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

### Produktgruppe – Betreuung Betagte

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	Betreuungs- und pflegebedürftige vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter</b>	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	>= 90%	
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	>= 96%	
<b>Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter</b>	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner Wohnen mit Service, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen	
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung / der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus dem Befragungen aller beteiligten Institutionen.	
	b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	>= 92%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	>= 80%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	= CHF 0	
<b>Dauer</b>	2021 – 2023			
<p>GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</p>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 53'700'000	CHF -56'000'000	CHF -2'300'000	CHF 2'300'000	CHF 0

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.

## Produktgruppe – Integration

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung)</li> <li>- im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>- zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen</li> </ul>			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- IV-Stellen aller Kantone</li> <li>- Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>- Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden</li> <li>- Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt</li> <li>- Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden</li> </ul>			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente</b>	a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen "Qualis-Befragung"	'>= Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen	
	b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze:	>= 98%	
<b>Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</b>	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%	
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	>= 99%	
<b>Durchführung Eingliederungsmassnahmen</b>	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftragsbefreiung	>= 85%	
	b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	>= 95%	
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	>= 95%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	CHF 0	
<b>Dauer</b>	2021 – 2023			
<p>GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</p>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 59'700'000	CHF -61'900'000	CHF -2'200'000	CHF 2'200'000	CHF 0

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

**Produktgruppe – Vermögensertrag**

<b>Beschreibung des Angebots</b>	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.			
<b>Kundinnen und Kunden</b>	Kundinnen und Kunden des Bürgerspital Basel.			
	<b>Zielsetzung</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Soll-Werte</b>	
<b>Finanzvermögen</b>	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 4'500'000 aus dem Ertrag des Finanzvermögens.	>= 500'000	
<b>Verwaltungsvermögen</b>	Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung - werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 0 aus dem Ertrag des Verwaltungsvermögens.	>= 1'200'000	
<b>Dauer</b>	2021 – 2023			
GLOBALKREDIT (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Entnahme aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
CHF 13'000'000	CHF -6'800'000	CHF 6'200'000	CHF -4'500'000	CHF 1'700'000

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

Bürgerliches Waisenhaus

**Gesamtübersicht alle Produktgruppen**

<b>Globalbudget 2022 - 2024 (p.a.) CHF</b>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
10'036'100	10'103'000	-66'900	32'000	-34'900
<b>Produktesummenbudget CHF</b>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
11'596'100	11'952'750	-356'650	434'750	78'100

**Kommentar**

*(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)*

Die Abweichung zwischen Globalbudget 2022-24 und Budget 2023 stellt sich wie folgt dar:

	Budget 2023	Globalbudget
Produktgruppe 1 <b>PG1: Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)</b>	94'850	- 34'900
Produktgruppe 2 <b>PG2: Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote</b>	-16'750	0
Produktgruppe 3 <b>PG3: Kultur</b>	0	0
<b>GLOBALBUDGET</b>	78'100	- 34'900
Sonderrechnung <b>Services</b>	- 407'250	- 151'000
<b>TOTAL</b>	- 329' 150	- 185'900

Sowohl im Globalbudget 2022-24 als auch im Budget 2022 wurde ein leicht negatives Ergebnis in der PG1 ausgewiesen. Der Grund dafür ist, dass wir in den Verhandlungen nicht vollumfänglich die Personalressourcen und die Sachkosten aushandeln konnten, die wir für eine qualitativ gute Erbringung der Dienstleistung als notwendig erachten. An dieser Ausgangslage hat sich nichts verändert. Dass trotz der kalkulierten Lohnerhöhungen ein positives Ergebnis im Budget 2023 ausgewiesen werden kann, liegt an der Anhebung der im Wohnexternat angebotenen Plätze von 18 auf 25.

Das negative Ergebnis in der **Sonderrechnung Services** hat sich für das Jahr 2023 aufgrund der folgenden ausserordentlichen Rahmendbedingungen gegenüber dem Globalbudget noch einmal erhöht.

- Der Neuaufbau der eigenen Kita auf dem WaisenhausAreal führt dazu, dass die Räumlichkeiten im 2023 nur zu 2/3 ausgelastet werden können und dies eine Reduktion des Mieterlöses zur Folge hat. Dies einerseits aufgrund des Aufbaus der Kita und andererseits aufgrund der Bauarbeiten, die bis Juni 2023 andauern werden.

- Das Angebot Arbeitstraining / Time-out generierte in den Jahren 2020/21 nicht die Erträge, wie in den Vorjahren. Im 2022 hat sich der Ertrag auf tiefem Niveau etabliert. Aus diesem Grund wurden die budgetierten Erlöszahlen deutlich nach unten korrigiert. Bei der Aufwandseite wurde auf den Ersatz einer Mitarbeiterin verzichtet, die eine 50% Anstellung hatte (Kündigung ihrerseits). Da das negative Ergebnisse dieses Produktes über die Sonderrechnung Services ausgeglichen wird, schlägt es sich direkt auf dessen Ergebnis durch. Das Jahr 2023 ist ein Jahr der Überprüfung. Wenn sich keine Trendwende einstellt, müssen weitere Massnahmen ergriffen werden.
- Wie bereits im Budget 2022 informiert, hat die damalige Mieterin (familycare) die Mahlzeitenlieferungen durch das Bürgerliche Waisenhaus auf Ende November 2021 gekündigt. Dies hat im 2022 zu einem schmerzhaften Umsatzrückgang im Bereich Gastro geführt. Seit Juli 2022 (Eröffnung der Kita im Waisenhaus) wird die Kita durch die hauseigene Küche beliefert. Dies wird auch im 2023 weitergeführt. Die Umsatzzahlen liegen aber auch für das Jahr 2023 (2/3 Auslastung der Kita) nicht dort, wo sie vor 2022 waren. Die Entwicklung muss genau im Auge behalten werden und die notwendigen Massnahmen müssen ergriffen werden.

Ergänzung: Allfällige Mehraufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss vom Verein für Kinderbetreuung und dem Bürgerlichen Waisenhaus im Jahr 2023 entstehen könnten, sind in diesem Budget nicht berücksichtigt und werden separat beantragt.

**Produktgruppe 1 Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)**

Globalbudget 2022 - 2024 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
8'104'000	8'138'900	-34'900	0	-34'900
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
8'553'000	8'458'150	94'850	0	94'850

**Kommentar**

*(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)*

- Für die Jahre 2021-24 wurde eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton ausgehandelt. Dabei konnten verschiedene Verbesserungen erzielt werden. Leider konnte bei den Personalressourcen und bei den Sachkosten nicht vollumfänglich das angestrebte Verhandlungsziel erreicht werden. Im Budget 2023 gehen wir analog dem Budget 2022 von einer etwas höheren Auslastung als in der Leistungsvereinbarung aus.
- In den letzten Jahren lag die Auslastung im Produkt Wohnexternat (begleitetes Wohnen) immer deutlich über 100%. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt vereinbart, dass die Platzzahl von 18 auf 25 erhöht wird. Diese Aufstockung führt, trotz Anstellung einer Mitarbeiterin, bei der zu erwartenden Auslastung zur Verbesserung des Ergebnisses.

- Bei der Erstellung des Budgets 2023 wurde wie in den Budgets der beiden Vorjahre von folgenden Auslastungen ausgegangen:

Wohngruppen	95% (Leistungsvereinbarung 90%)
Durchgangsgruppe	90% (Leistungsvereinbarung 87% (neu) – bis 2020: 85%)
Wohnexternat	100% (Leistungsvereinbarung 90%) für 18 Plätze 75% für die zusätzlichen 7 Plätze

## Produktegruppe 2 Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

Globalbudget 2022 - 2024 (p.a.) CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
1'872'100	1'904'100	-32'000	32'000	0
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
2'983'100	3'434'600	-451'500	434'750	-16'750

### Kommentar

*(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)*

### Schulergänzende Tagesbetreuung

- Aufgrund der Leistungsvereinbarung für das **Tagesschulangebot** für das Theodorsschulhaus ist von einer ausgeglichenen Rechnung auszugehen. Fürs laufende Schuljahr stehen wie im Vorjahr 64 Plätze zur Verfügung.
- Zurzeit wird geprüft, ob zusätzlich zum bestehenden Angebot Plätze für die SPA-Kindergärten (SPA=Spezialangebote) angeboten werden. Es laufen aktuell Gespräche mit den Verantwortlichen des Erziehungsdepartementes.
- Im Weiteren werden 2023 wieder 4 Wochen **Tagesferien** angeboten. Ein Ausbau des Angebots ist angedacht.

### Arbeitstraining / Time-out (ATT)

- Wie bereits in den Jahren 2020 und 2021 beschrieben, hat sich leider auch im 2022 die Nachfrage nach den Plätzen im ATT nicht verbessert. Aus diesem Grund wurde das Budget der aktuellen Situation angepasst und es resultiert eine Unterdeckung von CHF 85'000, welche über die Sonderrechnung Services ausgeglichen wird. Wie eingangs erwähnt, muss sich diese Situation im Verlaufe des Jahres 2023 verbessern. Erste Massnahmen sind bereits ergriffen und die Entwicklung wird weiter untersucht.
- Das Angebot wird als wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten angesehen und es wird alles darangesetzt, dass es erhalten werden kann.

**Familienergänzende Tagesbetreuung**

- Im November 2020 wurde die erste Kindertagesstätte im Dalbehof - für Kleinkinder im Alter von 3 Monaten bis 6 Jahren - eröffnet. Für die ersten zwei Jahre hat der Leitungsausschuss des Bürgerlichen Waisenhauses zugesagt, dass die Unterdeckung über Fondsmittel gedeckt wird. Diese Zusage läuft Ende 2022 aus. Im ersten Quartal 2023 wird die volle Auslastung der Kita erwartet und somit budgetieren mit einem moderaten Verlust von CHF 16'750. Dieser wird zu einem Verlustvortrag führen, den es in den Folgejahren auszugleichen gilt.
- Ursprünglich war die Eröffnung der Kita im Waisenhaus für Anfang 2023 vorgesehen. Durch den Auszug der Vormieterin im Juli 2022 hat es sich ergeben, dass bereits zum 1.7.2022 die erste Gruppe eröffnet werden konnte. Schon zum 1.8.2022 wurden die Gruppen 2 und 3 eröffnet und anfangs 2023 soll bereits die 4. Gruppe folgen. Die Entwicklung fürs Jahr 2023 ist, wie es beim Aufbau eines Angebots häufig der Fall ist, schwierig zu prognostizieren. Wir budgetieren aktuell für das erste Jahr mit einem Verlust von CHF 349'750. Dieser Betrag ergibt sich in erster Linie daraus, dass in der Aufbauphase Mitarbeitende angestellt werden müssen, bevor die Gruppen voll ausgelastet sind. Im Weiteren besteht das Handicap, dass in den ersten zwei Betriebsjahren keine Praktikas/Ausbildungen angeboten werden dürfen. Die personellen Ressourcen werden aber trotzdem benötigt, sodass Mitarbeitende zu deutlich höheren Kosten engagiert werden müssen. Wie bei der Kita im Dalbehof hat der Leitungsausschuss zugesagt, dass die Unterdeckung aus den ersten beiden Jahren über das Fondsvermögen ausgeglichen wird.

**Produktgruppe 3 Kultur**

<b>Globalbudget 2022 - 2024 (p.a.) CHF</b>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
60'000	60'000	0	0	0
<b>Produktesummenbudget CHF</b>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
60'000	60'000	0	0	0

**Kommentar**

*(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)*

- Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 die Erträge coronabedingt deutlich gesunken sind, zeigt sich 2022 wieder eine deutliche Erholung und wir gehen 2023 davon aus, dass wir wieder mit Vermietungen auf dem Niveau von Vor-Corona rechnen können.
- Da die anstehenden Sanierungen bisher über die Reserven resp. über die Beiträge des Kantons Basel-Stadt ausgeglichen wurden, wurde auf eine Budgetierung verzichtet. Im 2023 sind die folgenden Arbeiten geplant:
  - Sanierung verschiedener Fassaden
  - Initiierung der Umbauarbeiten an der Kirche
- Wie sich die langfristig anstehenden Arbeiten finanzieren lassen, ist Gegenstand weiterer Abklärungen.

Beilage  
Produktgruppen

## Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktgruppe (PG1)</b>	<b>Pädagogik - Stationäre Dauerbetreuung (Heim)</b>		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem WaisenhausAreal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ambulante oder stationäre Hilfen zur Erziehung angewiesen sind.</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung</li> <li>2. Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch</li> </ol>
	Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87% WG: 90%
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung	>= 0
<b>Dauer</b>	<b>2022 – 2024 (3 Jahre)</b>		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
8'104'000	8'138'900	-34'900	0	-34'900

Bürgerliches Waisenhaus

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktgruppe (PG2)</b>	Pädagogik - Allgemeine Förderung und Zusatzangebote		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das Bürgerliche Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ambulante und teilstationäre Angebote für die allgemeine Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe / Fachstelle Tagesstrukturen</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien</li> <li>5. Schulen</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und dem Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	<b>Schulergänzende Tagesbetreuung</b> Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad  Jahrescontrolling  Ausgeglichene Rechnung	>= 64 Plätze (Tagesstruktur) >= 15 Plätze (Tagesferien)  Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandortes  >= 0
	<b>Familienergänzende Tagesbetreuung (Kita)</b> Säugling und Kleinkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung und Förderung.	Auslastung  Jahrescontrolling  Ausgeglichene Rechnung	= 24 Plätze  Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung  >= 0
	<b>Arbeitstraining/Time-out</b> Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad  Jahrescontrolling  Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 32'000	>= 80%  Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe  >=0
<b>Dauer</b>	2022 – 2024 (3 Jahre)		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
1'872'100	1'904'100	- 32'000	32'000	0

Bürgerliches Waisenhaus

<b>Unternehmen</b>	Bürgerliches Waisenhaus		
<b>Produktgruppe (PG3)</b>	Kultur		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgergemeinde</li> <li>2. Kanton</li> <li>3. Bevölkerung</li> <li>4. Tourismus</li> <li>5. Kulturinteressierte</li> </ol>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	Die Produktgruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.		
<b>Zielsetzung</b>	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	<b>Gebäude</b> Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung
	Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte / Kanton	>= 75% (Kategorie 1) >= 25% (Kategorie 2)
<b>Dauer</b>	2022 – 2024 (3 Jahre)		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
60'000	60'000	0	0	0

Zentrale Dienste

**I. Übersicht Budget 2023; Gesamtbetrieb**

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	<b>7'880'100</b>	<b>-7'899'700</b>	<b>-19'600</b>
Globalkredit 2021 bis 2023	7'821'000	-7'814'000	7'000

Vorliegendes Budget basiert auf dem Leistungsauftrag der Zentralen Dienste für die Jahre 2021 bis 2023.

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2023 bei einem Ertrag von CHF 7'880'100 und einem Aufwand von CHF 7'899'700 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 19'600 (Budget 2022: Verlust CHF 26'800).

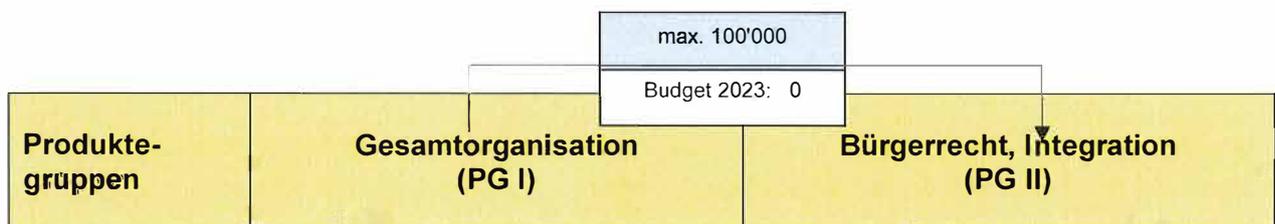
Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald dürften weiterhin negative Auswirkungen auf das Ergebnis haben (geschätzt werden für das Jahr 2023 zu Lasten der Waldeigentümerin CHF 25'000 (Budget 2022: CHF 50'000). Rückstellungen sind aktuell (per Ende 2021) im Umfang von CHF 250'000 vorhanden. Enthalten im Budget sind ebenfalls ausserordentliche Sanierungen an Waldstrassen.

Zum Waldhaus kann festgehalten werden, dass die Pachtzinseinnahmen für 11 Monate (Eröffnung Februar 2023) vorsichtig budgetiert worden sind. Auch sind demnach erstmals Abschreibungen auf die Investition geplant. Aufwendungen für die Heizung, welche nicht in dem vom Bürgerrat am 1. Dezember 2020 gesprochenen Investitionskredit für Sanierung und Umbau enthalten sind, sind im Budget als Kosten enthalten.

Zusammengefasst kann jedoch festgehalten werden, dass angesichts der Tatsachen, dass die Rechnung erfahrungsgemäss besser ausfällt als das Budget und die bisher bekannten Zahlen aus dem Jahre 2022 (der Halbjahresabschluss 2022 weist über den Gesamtbetrieb einen Ertragsüberschuss von CHF 33'881 aus), davon ausgegangen wird, dass der gemäss Globalkredit für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehene jährliche Ertragsüberschuss von je CHF 7'000 pro Jahr, gesamthaft also CHF 21'000 erreicht wird.

Nebenbei ist festzuhalten, dass die weitere Entwicklung der Corona-Situation immer noch unklar ist; folglich sind auch die finanziellen Auswirkungen nicht abschätzbar und somit auch nicht berücksichtigt.

**II. Übersicht Produktgruppen mit Finanzfluss**



### III. Produktesummenbudgets 2023

#### 1. Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	<b>7'174'700</b>	<b>-7'196'148</b>	<b>-21'448</b>	<b>0*</b>	<b>-21'448</b>
Globalkredit 2021 bis 2023	7'237'900	-7'250'300	-12'400	0* (maximal -100'000)	-12'400

\* Abfluss zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»

Für die Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 21'448 gerechnet; folglich wird das im Leistungsauftrag (2021-2023) vorgegebene Finanzziel von Minus 12'400 im Jahr 2023 planmässig wiederum knapp nicht erreicht; über die dreijährige Laufzeit (2021 bis 2023) wird jedoch gerade angesichts des Umstands, dass der Abschluss regelmässig besser abschneidet als budgetiert, davon ausgegangen, dass das vorgegebene Finanzziel erreicht wird.

Für diesen budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 21'448 sind im Wesentlichen folgende Faktoren massgebend:

- Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald, die die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragen hat (grob geschätzt fallen dafür im Jahre 2023 Mehraufwendungen von rund CHF 25'000 zu Lasten der Waldeigentümerin an). Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass Rückstellungen für weitere Trockenheitsschäden im Umfang von aktuell (per Ende 2021) CHF 250'000 vorhanden sind.
- Als Waldeigentümerin sind ebenso Aufwendungen für ausserordentliche Sanierungen an Waldstrassen enthalten.
- Für die Frobenstrasse 8/10 sind keine Mietzinseinnahmen und Aufwendungen berechnet. Die Arbeiten für den Ersatzneubau starteten im September 2022 und werden voraussichtlich Mitte 2024 beendet sein.
- Für die beiden Finanzierungen (Sanierung Waldhaus und Ersatzneubau Frobenstrasse 8/10) sind höhere Fremdkapitalzinsen als in den letzten Jahren zu erwarten.
- Positiv sollte sich die nach wie vor hohe Auslastung bei den Mietliegenschaften auswirken (seit 2011 durchschnittlich rund 99%) sowie die erhöhten Mieteinnahmen nach der erfolgten Sanierung der Liegenschaft Habsburgerstrasse 38.
- Zum Waldhaus kann auf das eingangs Erwähnte verwiesen werden.
- Der Forstbetrieb schliesst mit einem budgetierten Verlust von CHF 13'800 ab (Budget 2022: Verlust CHF 39'200). Einerseits wird mit tieferen Holzerlösen gerechnet, andererseits sollten u.a. die Kantonsbeiträge steigen.

## 2. Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration» (PG II)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
<b>Budget 2023</b>	<b>705'400</b>	<b>-703'552</b>	<b>1'848</b>	<b>0*</b>	<b>1'848</b>
Globalbudget 2021 bis 2023	583'100	-563'700	19'400	0* (maximal 100'000)	19'400

\* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation»

Die Anzahl Gesuche ausländischer Bürgerrechtsbewerbender entwickelte sich in den letzten zwölf Monaten (September 2021 bis August 2022) bei durchschnittlich 50 Gesuchen pro Monat leicht rückläufig (von September 2020 bis August 2021 waren es monatlich noch durchschnittlich 53, von September 2019 bis August 2020 durchschnittlich 57).

Die Zahl der behandelten Gesuche ist immer noch relativ hoch und dementsprechend konnten in den letzten Jahren steigende Gewinne erzielt werden (2016: CHF 32'276; 2017: CHF 64'018; 2018: CHF 158'878; 2019: CHF 349'227; 2020 CHF 209'017; 2021 CHF 158'232).

Trotz der Gebührensenkung per 1. Januar 2020 wird aufgrund der aktuell nach wie vor tendenziell hohen Gesuchzahl für das Jahr 2023 davon ausgegangen, dass dieses Produkt nach Abfluss zur (vollständigen) Finanzierung der Produkte «Kurse und Sprachnachweis», «Bürgerleistungen» sowie «Integration» mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'848 (Budget 2022: CHF 3'328) abschliesst und der an sich mögliche Zufluss von CHF 100'000 aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) bzw. aus dem Produkt «Vermögensbewirtschaftung» nicht in Anspruch genommen werden muss.

Das diesjährige Budget geht von 650 behandelten Gesuchen aus (Annahme Produktkredit 2021-2023: 533 Gesuche pro Jahr, für das Budget 2022 wurde ebenfalls mit 650 Gesuchen kalkuliert).

Es ist allerdings festzuhalten, dass bei der langfristigen Entwicklung des Einbürgerungsbereichs (gerade die künftige Gesuchsmenge in Verbindung mit der per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Gebührensenkung) von einer lediglich «kostendeckenden Situation» ausgegangen wird. Gerade aber angesichts der Unsicherheiten und Volatilität dieses «Geschäfts» ist die künftige Entwicklung nicht prognostizierbar. Es kann lediglich mit vergangenheitsbezogenen Annahmen gerechnet werden. Konkret wurde unter Berücksichtigung der Gesuchszahlen der Vergangenheit für 2021 bis 2023 die Annahme getroffen, dass langfristig durchschnittlich 525 Gesuche ausländischer Bewerbender eingehen, und dass der durchschnittliche Aufwand pro Gesuch auf dem heutigen Niveau bleibt.). Die Anzahl der künftig eingehenden Gesuche ist von verschiedenen, derzeit entweder noch unbekanntem bzw. deutungsunsicheren, im Wesentlichen von der Bürgergemeinde nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig, so dass verbindliche Aussagen letztlich erst im Nachhinein möglich sind.

Beilage  
Produktgruppen

**Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen**

Unternehmen	Zentrale Dienste		
<b>Produktgruppe</b>	<b>Gesamtorganisation (PG I)</b>		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	<p>Die politischen Organe führen die Bürgergemeinde; dabei werden sie von den Zentralen Diensten als Stabsstelle unterstützt.</p> <p>Im Einzelnen umfasst dies v.a. die Erbringung der für die Unterstützung der Führung der Gesamtorganisation notwendigen Dienstleistungen, die Erarbeitung der für die Entscheidungsfindung erforderlichen Grundlagen und die Bereitstellung der für die Aufgabenerfüllung der politischen Organe notwendigen Infrastruktur. Zudem erbringen die Zentralen Dienste für die Institutionen bzw. die Christoph Merian Stiftung zentrale Dienstleistungen.</p> <p>Die Zentralen Dienste bewirtschaften das ihnen zugeordnete Vermögen einschliesslich der Waldungen. Sie führen einen eigenen Forstbetrieb.</p> <p>Sie sorgen durch eine geeignete Anlage des Vermögens sowie durch andere Erträge für die Finanzierung dieser Leistungen. Sie besorgen die Verwaltung der der Bürgergemeinden zugeordneten Stiftungen und Fonds.</p> <p>Sie unterstützen die politischen Organe bei der Wahrnehmung der Obliegenheiten der Aufsicht bzw. Oberaufsicht über die Christoph Merian Stiftung sowie die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und setzen sich für eine gute Zusammenarbeit mit diesen ein.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgergemeinderat inklusive Kommissionen</li> <li>• Bürgerrat mit Ausschüssen</li> <li>• Institutionen / Christoph Merian Stiftung</li> <li>• Stiftungen und Fonds</li> <li>• Stiftungsrätinnen und –räte / Destinatäre</li> <li>• Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel</li> <li>• Weitere an den Leistungen Interessierte</li> </ul>		
<b>Politische Zielsetzungen</b>	Die Zentralen Dienste erbringen als zentrale Stabstelle qualitativ hochstehende Leistungen, gewährleisten das Funktionieren der Unternehmensführung, stellen den internen und externen Informationsfluss sicher, sorgen für die Einhaltung der demokratischen Regeln und unterstützen die Präsentation der Gemeinde nach aussen.		
<b>Betriebliche Zielsetzungen</b>	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	<p>Erkenntnisse der Aufsichtskommission vor allem im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts</p> <p>Agenda / Pendenzenliste mit allfälligen Anliegen der Aufsichtskommission</p> <p>Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden</p>	<p>Positive Beurteilung durch die Aufsichtskommission anlässlich der jährlichen Aussprache oder in der Berichterstattung an das Parlament.</p> <p>Regelmässige Erfassung und zeitnahes Abarbeiten allfälliger Pendenzen</p> <p>Schriftliche Reklamationen werden vom zuständigen Leitungsausschuss behandelt; keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen</p> <p>Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet</p>

	Die Zentralen Dienste sorgen durch eine ausgewogene und weitsichtige Finanzpolitik dafür, dass stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben vorhanden sind	Jährliches Ergebnis nach Abfluss von jährlich bis maximal CHF 100'000 zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»	Maximal minus CHF 112'400
	Zufriedenheit beim Personal	Kündigungsbedingte Fluktuationsrate Jährliches MAG	<10% p.a. Überwiegend positives Feedback der Mitarbeitenden
<b>Dauer</b>	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

<b>Globalkredit</b>				
<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Saldo</b>	<b>Abfluss zur Finanzierung*</b>	<b>Ergebnis</b>
7'237'900	- 7'250'300	-12'400	0	-12'400

\* Abfluss zur Finanzierung der Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktegruppe	Bürgerrecht, Integration (PG II)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die Zentralen Dienste sorgen für eine reibungslose und speditive Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche, bieten weitere Produkte zur Förderung der Einbürgerungen an, stellen die Durchführung des Sprachnachweis fide sowie der diversen Einbürgerungskurse sicher und erbringen weitere Dienstleistungen v.a. für die Bürgerschaft.</p> <p>Die Zentralen Dienste evaluieren und erarbeiten Grundlagen zur Realisierung von Betätigungsfeldern und Engagements der Bürgergemeinde im Bereich Integration und Soziales. Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerratsrat und Bürgerrat</li> <li>• Einbürgerungskommission</li> <li>• Bürgerrechtsbewerbende</li> <li>• Bürgerinnen und Bürger</li> </ul>		
Betriebliche Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	Rückmeldung der Kundinnen und Kunden	Keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet
	Die Bürgerrechtsbewerbenden sind mit der ordnungsgemässen Verfahrensabwicklung zufrieden	Umfrage über den Zufriedenheitsgrad der Leistungsempfangenden während der Laufzeit der Produktegruppe Durchlaufzeit der Gesuche	>90% der Befragten beurteilen die Leistungen positiv  Zwischen Eingang, Prüfung und Beschlussfassung/Antrag durch die Einbürgerungskommission liegen bei ordentlicher Erledigung maximal 6 Monate für Ausländerinnen und Ausländer und maximal 3 Monate für Schweizerinnen und Schweizer
	Die Einbürgerungskommission ist mit der Unterstützung durch die Zentralen Dienste bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zufrieden	Rückmeldungen anlässlich der Gesamteinbürgerungskommissionsitzungen Rückmeldungen Präsidium/Statthalterschaft Rückmeldung der Mitglieder der Einbürgerungskommission	Die Unterstützung durch die Zentralen Dienste wird positiv beurteilt  Kritik und Anregungen werden ernst genommen
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanzieren die Zentralen Dienste diese Produktegruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung nach Zuschuss aus dem Vermögensertrag von max CHF 100'000 pro Jahr	>= 0
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
583'100	-563'700	19'400	0	19'400

\* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Christoph Merian Stiftung

## 1. Einleitung

Am 16. Juni 2020 hat der Bürgerrgemeinderat das aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde finanzierte Förderprogramm (Leistungsauftrag 2021-2024) genehmigt. Es umfasst die unten aufgeführten sechs Produktgruppen mit den bereits für 2021 budgetierten Fördersummen.

## 2. Produktesummenbudget der Christoph Merian Stiftung

Reinertrag Anteil Bürgergemeinde (in CHF)

Produktgruppe	Budget 2023	Kompetenz gem. Globalbudget (21-24)	Differenz B23 zu Globalbudget	Diff. in %
Prävention und Bekämpfung von Armut	3'281'726	2'500'000	781'726	31%
Kinderfreundliche Lebensräume	2'480'985	1'890'000	590'985	31%
Soziale Dringlichkeit	262'539	200'000	62'539	31%
Kulturprojekte	1'693'371	1'290'000	403'371	31%
Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde	131'269	100'000	31'269	31%
Waldungen: Massnahmen Klimaschäden	196'904	150'000	46'904	31%
<b>Total</b>	<b>8'046'794</b>	<b>6'130'000</b>	<b>1'916'794</b>	<b>31%</b>

## 3. Kurzkomentar

Wie bereits im Jahresbericht 2021 erwähnt, konnten dank einer Steigerung der Einnahmen und Einsparungen in verschiedenen Betriebsbereichen die Budgets der Fördermittel der beiden Genehmigungsanteile auf insgesamt CHF 16 Mio. pro Jahr erhöht werden, was einer Steigerung von 31% gegenüber dem ursprünglich genehmigten Globalbudget entspricht. Die 2023 Fördermittel sind gegenüber 2022 unverändert.

Allfällig nicht verwendete Gelder aus den Vorjahren werden auf das Budget 2023 übertragen.

Beilage  
Produktgruppen

**Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen**

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	<b>Prävention und Bekämpfung von Armut</b> Sicherung der Grundbedürfnisse		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS setzt sich für die unmittelbare Bekämpfung von Armut und deren Prävention ein. Die Produkte (Handlungsfelder) dieser Produktgruppe benennt sie nach den ersten drei Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dies sind Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen.</p> <p>Ausserdem sind die von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeiteten Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz in die Überlegungen eingeflossen.</p> <p>Für den Handlungsbedarf im Bereich der Obdachlosigkeit richtet sich die CMS nach den Erkenntnissen und Empfehlungen der Studie "(K)ein Daheim".</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Existenzsicherung</li> </ul> <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen gemeinsam mit dem Kanton die bisherigen langfristigen Partner mit ihren Angeboten der Obdachlosen- und Soforthilfe für Menschen in Not unterstützt werden. Die Angebote umfassen Aufenthaltsmöglichkeiten, Verpflegung, Beratung und Begleitung für Menschen in Notsituationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit</li> </ul> <p>Das Produkt (Handlungsfeld) Gesundheit ist neu. Hier soll vor allem die aufsuchende Arbeit im unmittelbaren Lebensumfeld von sozial benachteiligten und vereinsamten Menschen verstärkt werden. Für die Zielgruppe Asylsuchende, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund werden Übersetzungshilfen im medizinischen Bereich und die bessere Vermittlung von Therapieangeboten für traumatisierte Menschen im Vordergrund stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnen</li> </ul> <p>Das neue Produkt (Handlungsfeld) Wohnen möchte verschiedene Vorhaben unterstützen, welche basierend auf den Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut und der Studie "(K)ein Daheim" den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum ermöglichen. Die Leistungen umfassen Wohnberatung, -begleitung, Pilotprojekte zur Wohnhilfe und finanzielle Subjekthilfen.</p>		
Kundinnen und Kunden	Sozial Benachteiligte und verletzte Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obdachlose und Menschen am Existenzminimum</li> <li>• Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene</li> <li>• Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus</li> <li>• Akteure im Bereich Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen</li> <li>• Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel</li> </ul>		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur Prävention und Bekämpfung von Armut.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten und verletzlichen Gruppen.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt. Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 2'500'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Existenzsicherung CHF 2'030'000</li> <li>• Gesundheit CHF 190'000</li> <li>• Wohnen CHF 280'000</li> </ul>		
Dauer	2021 bis 2024		

<b>Institution</b>	Christoph Merian Stiftung		
<b>Produktgruppe</b>	<b>Kinderfreundliche Lebensräume</b> Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen		
<b>Beschreibung des Angebots</b>	<p>Die CMS setzt sich für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Basel ein. Die Produkte (Handlungsfelder) benennt sie nach den Schwerpunktthemen der UN Kinderrechtskonvention (KRK). Dies sind Förderung (bzw. Aufwachsen), Schutz (bzw. Prävention und Schutz vor Gewalt) und Beteiligung (bzw. Partizipation). Einen besonderen Fokus legt die CMS auf Frühe Hilfen und die Übergänge Schwangerschaft – Geburt – Kindergarten – Schule – Berufsbildung. In die Überlegungen eingeflossen ist die aktuelle Studie «Analyse der Frühen Förderung im Kanton Basel-Stadt und Entwicklung einer kantonalen Strategie» von Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule für Soziale Arbeit, die im Jahre 2019 veröffentlicht wurde.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwachsen</li> </ul> <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Aufwachsbedingungen verbessert werden. Dazu müssen Bedingungen geschaffen werden, welche die psychosoziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern und Bezugspersonen (Familie, Schule usw.) in Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützen.</p> <p>Es sollen weiterhin gemeinsam mit dem Kanton die langfristigen Partner der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Zudem verstärkt die CMS ihr Engagement im Bereich der Frühen Hilfen. Früherkennung von Risikofaktoren, Beratung und professionelle Begleitung von Familien in Krisensituationen stehen hier im Zentrum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Schutz vor Gewalt</li> </ul> <p>Dieses Produkt (Handlungsfeld) fokussiert auf Kinder, Jugendliche und Familien, welche von Gewalt betroffen sind. Die bisherigen Kooperationen werden fortgeführt. Die Angebote umfassen Information und Sensibilisierung von Fachpersonen zur Früherkennung von häuslicher Gewalt (Fokus Kinder), Beratungs- und Schutzangebote für Frauen und ihre Kinder, Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Im Weiteren fördert die CMS Unterstützungsangebote für Kinder von erkrankten Eltern und pflegebedürftigen Angehörigen (Young Carers).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipation</li> </ul> <p>Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld sind wichtige Lebensräume für Kinder und Jugendliche. Hier sind Angebote zur Partizipation wichtig. Einerseits wird damit sichergestellt, dass in Plan- und Umsetzungsprozessen die Kindersicht berücksichtigt wird. Andererseits erfahren Kinder und Jugendliche durch Mitwirkung Selbstwirksamkeit, was für die Persönlichkeitsentwicklung zentral ist. Die CMS fördert in diesem Produkt (Handlungsfeld) Angebote zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Wissensvermittlung für Fachpersonen, um Kinderanliegen und –perspektiven in Plan- und Umsetzungsprozessen besser zu berücksichtigen. Zudem fördert die CMS ein kindergerechtes Wohnumfeld mit spezifischem Fokus auf benachteiligte und belastete Quartiere.</p>		
<b>Kundinnen und Kunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche</li> <li>• Akteure im Bereich Kinderfreundliche Lebensräume</li> <li>• Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel</li> </ul>		
<b>Politische Zielsetzung</b>	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen und Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur systematischen Umsetzung der Kinderrechte in den Bereichen Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld.		
<b>Zielsetzungen</b>	<b><u>Ziel</u></b>	<b><u>Indikatoren</u></b>	<b><u>Soll-Werte p.a.</u></b>
	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen. Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt, Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
<b>Betrag</b>	CHF 1'890'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:		
	• Aufwachsen	CHF	940'000
	• Prävention und Schutz vor Gewalt	CHF	520'000
	• Partizipation	CHF	430'000
<b>Dauer</b>	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	<b>Soziale Dringlichkeit (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)</b>		
Beschreibung des Angebots	<p>Der Bürgergemeinderat hat den Antrag des Bürgerrats und der Aufsichtskommission des Bürgergemeinderats bewilligt, die sozialen Beiträge des Bürgergemeinderates für drei Produkte (Wirkungs- bzw. Handlungsfelder) einzusetzen.</p> <p>Dies sind «Quartierentwicklung», «Befähigung» und «Gesellschaftliche Integration».</p> <p>Die CMS berücksichtigt in der Themensetzung die Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz, das von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeitet wurde. Im Zentrum stehen Vorhaben, welche die soziale Integration und die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartierentwicklung</li> </ul> <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Quartier verbessert und Vorhaben zur besseren Erreichbarkeit der Bevölkerung und Nachbarschaftsarbeit gefördert werden.</p> <p>Konkret sollen Organisationen wie Quartiertreffpunkte, Neutrale Quartiervereine und weitere Vereine und Organisationen, die sich für die Quartierentwicklung einsetzen Anträge stellen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung</li> </ul> <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Befähigung» soll armutsgefährdeten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mittels Beratung, Begleitung und Begegnungsformen unterstützen und den Zusammenhalt fördern.</p> <p>Organisationen, die sich für die Zielgruppe der armutsgefährdeten Menschen einsetzen, können unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Integration</li> </ul> <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Gesellschaftliche Integration» richtet sich an Menschen in prekären Lebenssituationen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Finanzierung kann über einen Fonds für Einzelhilfen oder in Form von Projektbeiträgen erfolgen. Einzelhilfen können beispielsweise ein Freizeitangebot eines Vereins umfassen, oder Beratungen in Anspruch genommen werden, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Integration stehen. In diesem Handlungsfeld sind auch Einbürgerungsgebühren der Bürgergemeinde für Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen vorgesehen. Der Bürgerrat der Stadt Basel hat dazu konkrete Richtlinien erarbeitet.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozial benachteiligte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.</li> <li>• Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen.</li> <li>• Vulnerable Gruppen.</li> <li>• Organisationen mit dringlichem Handlungsbedarf in sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen.</li> <li>• Organisationen auf Ebene Stadt, Quartier (Quartiertreffpunkte, Quartiervereine, Neutrale Quartiervereine, Stadtteilsekretariate und weitere Quartierorganisationen).</li> <li>• Organisationen aus dem Bereich der Armutsbekämpfung.</li> <li>• Organisationen aus dem Integrationsbereich.</li> </ul>		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.	Kennzahlen Soziales 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	<p>CHF 200'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartierentwicklung CHF 70'000</li> <li>• Befähigung CHF 70'000</li> <li>• Gesellschaftliche Integration CHF 60'000</li> </ul>		
Dauer	2021 bis 2024		



Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	<b>Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates</b>		
Beschreibung des Angebots	Produkte (Handlungsfelder): <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Kompetenz des Bürgerrates</li> </ul>		
Kundinnen und Kunden	Menschen, Organisationen und Institutionen		
Politische Zielsetzung	Das Image der Bürgergemeinde wird mit wirkungsvollen Beiträgen positiv wahrgenommen.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Positive Wirkung in und für Basel erreichen.	Vielfältige Anliegen werden testamentskonform unterstützt.	Testament wird eingehalten.
Betrag	CHF 100'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates CHF 100'000</li> </ul>		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	<b>Waldungen: Massnahmen Klimaschäden</b>		
Beschreibung des Angebots	Aufgrund der Klimaschäden sind in den Waldungen der Bürgergemeinde grosse Schäden entstanden. An die Massnahmen zur Behebung der Schäden (u.a. Sicherheitsholzerei/Wiederaufforstung) und für die Zugänglichkeit der Waldungen soll ein Beitrag geleistet werden.		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite Öffentlichkeit</li> <li>Besucherinnen und Besucher der von der Bürgergemeinde bewirtschafteten Waldungen</li> </ul>		
Politische Zielsetzung	Die Waldungen der Bürgergemeinde, insbesondere der Hardwald, sind für die breite Öffentlichkeit zugänglich.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Die Waldungen sind öffentlich zugänglich.	Die Waldungen werden laufend gepflegt und unterhalten.	Die Waldungen sind offen und werden besucht.
Betrag	CHF 150'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>Waldungen: Massnahmen Klimaschäden CHF 150'000</li> </ul>		
Dauer	2021 bis 2024		